

Bischof
Franz-Josef
Bode nach
dem Fest-
hochamt in
Heede.



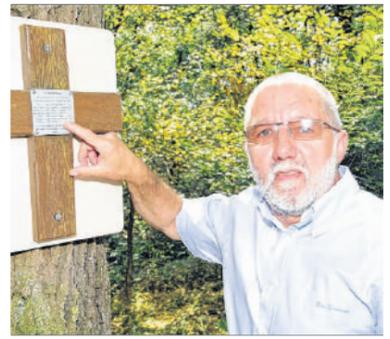
Eine Chronik
gab es zum
zehnjährigen
Bestehen des
Gymnasiums
in Dörpen.



**Stammzell-
spenderin**
Melanie
Schaa (I.) aus
Heede rette-
te das Leben
von Stefanie
Röder.



**Die Absturz-
stelle** seines
Onkels im 2.
Weltkrieg **in**
Wippen
besuchte der
Brite Michael
Palmer.



Dörpen stemmt Jahrhundertprojekte

Hafenkapazitäten verdoppelt – Wocken sieht glänzende Perspektiven

Von Gerd Schade

DÖRPEN. Hafenerweiterung, Bahnstufneubau und nahezu **Kompletterneuerung der Wippinger Mehrzweckhalle: In der Samtgemeinde (SG) Dörpen sind aus der Sicht von SG-Bürgermeister Hermann Wocken (CDU) im zu Ende gehenden Jahr gleich mehrere „Jahrhundertprojekte“ verwirklicht worden.**

Zugegeben, der neue Bahnhof an der Neudörper Straße wird entgegen den ursprünglichen Planungen erst im neuen Jahr fertig. An der Bedeutung für die Infrastruktur der SG ändert das nach Ansicht von Wocken aber nichts. „Wir haben glänzende Perspektiven“, schwärmt der Verwaltungschef. In jeder der neun Mitgliedsgemeinden habe es auch 2014 eine spürbare Entwicklung gegeben.

Die größte Strahlkraft weit über die Samtgemeindegrenzen hinweg entwickelt die Verdoppelung der Kapazitäten im Dörper Hafen. Für rund acht Millionen Euro wurde er auf der gegenüberliegenden Seite des Wendbeckens erweitert. Die bisherigen Kapazitäten des Güterverkehrszentrums Emsland waren aufgrund steigender Umschlagzahlen seit Jahren erschöpft. Nächstes Ziel ist der Ausbau des Containerbahnhofs.

Dafür muss der ohnehin unansehnliche Personen-



Die Eröffnung des zweiten Hafenterminals in Dörpen feierten (kleines Foto, von links) Peter Fischer, Manfred Gerdes, Bernd-Carsten Hiebing, Martina Kruse, Gitta Connemann, Reinhard Winter, Cordula Radtke, Bernd Busemann, Hermann Wocken und Michael Heinemann.

Fotos: Gerd Schade (2), Anna Heidtmann, Dirk Hellmers, privat

bahnhof weichen, den Bürgermeister Manfred Gerdes (CDU) unverhohlen als „Drecksloch“ bezeichnet. Der Spatenstich für den neuen Bahnhof an der Neudörper Straße erfolgte im Juli. Das Projekt ist mit rund drei Millionen Euro veranschlagt.

„Dörpen erhält eine neue Visitenkarte“, sagte die CDU-Bundestagsabgeordnete zum offiziellen Start der Bauarbeiten. Dass sich – um im Bild zu bleiben – deren „Druck“ mindestens bis Mitte Februar verzögert, liegt unter anderem an Problemen

mit der Leit- und Sicherheitstechnik. Ebenfalls später als erwartet fertig wird die Machbarkeitsstudie für das geplante Geothermieprojekt im Gewerbegebiet Green Energy Park zwischen Heede und Dersum.

Hingegen wurde das „Jahrhundertprojekt“ noch in diesem Jahr eingeweiht. Der Beinahe-Neubau der Mehrzweckhalle im Zuge der Dorferneuerung umfasst ein Finanzvolumen von rund 1,2 Millionen Euro. Er wurde Mitte Dezember feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Apropos Dorferneuerung: Weiter voran ging es bei der Instandsetzung der Ortsdurchfahrten in Heede und Neubörger. In Walchum entsteht derweil ein neues Gesundheits- und Einkaufszentrum. Außerdem wird dort eine neue Turnhalle gebaut.

Nach dem Motto „Weniger ist mehr“ reduzierte die Gemeinde Dörpen die Zahl ihrer Spielplätze und wertete im Gegenzug drei bestehende naturnah auf. Am St.-Vitus-Kindergarten wurde eine Krippe eingeweiht.

Ein „Jahrhundertprojekt“

waren gewissermaßen auch die Feiern zum 100-jährigen Bestehen der Herz-Jesu-Kirche in Lehe. Herausragendes Ereignis des Jubiläumsprogramms war ein Festgottesdienst mit dem Osnabrücker Bischof Franz-Josef Bode.

Jubiläen feierten 2014 auch **der Kirchenchor St. Cäcilia Wippen (125 Jahre)**, die Molkerei Neubörger (100), die Katholische Frauengemeinschaft Neubörger (100), der Bürgerverein Neudörpern mit seinem Oktoberfest (25) und das Gymnasium Dörpen (10).

Erfolgreiche Storchenbrut



Im Garten des Dörper Hobbyvogelzüchters Hans Hermann Wagner schlüpften Anfang Mai drei Weißstorchküken. Dabei handelt es sich um die gelungene Storchenbrut im Emsland seit mehr als 30 Jahren. Zuletzt hatte ein Storchenpaar im Jahr 1982 erfolgreich Jungstörche aufgezogen. Zwei der drei Küken überlebten die witterungswidrigen ersten Wochen und wurden flügge.

Foto: Anna Kröger

Seit 50 Jahren auf dem Bau

Seltenes Arbeitsjubiläum – Neuer Werksleiter bei UPM Nordland

DÖRPEN. Mehrere Personalien haben das Jahr 2014 in der Samtgemeinde Dörpen geprägt.

Im Januar übernahm Klaus Reimann die Werksleitung von UPM Nordland Papier. Der Leeraner aus dem Managementteam des Unternehmens trat die Nachfolge von Hannu Jokisalo an, der im Sommer in den Ruhestand wechselte.

Im Februar heftet Landrat Reinhard Winter dem Vorsitzenden des Dörper Vereins Helping Hands, Hansi Brake, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundes-

republik Deutschland ans Revers. Mit der hohen Auszeichnung würdigt der Staat das humanitäre Engagement Brakes, der seit 17 Jahren an der Spitze des Vereins Hilfe in Osteuropa leistet.

Im März feiert die gebürtige **Wippingerin Schwester Juvenalis**, die mit bürgerlichem Namen Engeline Lammers heißt, ihr goldenes Ordensjubiläum. Ein besonderes Arbeitsjubiläum gibt es im April ebenfalls **in Wippen: Hermann Hermes** ist seit 50 Jahren als Maurer tätig – eine echte Rarität im Baugewerbe.



Seit 50 Jahren auf dem Bau: Hermann Hermes. Foto: evk

SPLITTER

Kraftwerk: Dörpen holt Flächen zurück

DÖRPEN. Fast auf den Tag genau fünf Jahre nach Planungsstopp für den Bau eines Steinkohlekraftwerks in Dörpen entzieht die Gemeinde dem in der Region seinerzeit äußerst umstrittenen Milliardenprojekt im Dezember die letzten Grundlagen. Mit einem einstimmigen Beschluss kippt der Rat den Bebauungsplan. Zudem teilt Bürgermeister Manfred Gerdes (CDU) mit, dass der Vertrag der Kommune mit dem Investor über den Rückkauf der für das Kraftwerk vorgesehenen Flächen besiegelt ist. Damit steht fest, dass die Gemeinde dem Schweizer Energiekonzern BKW das Areal am Küstenkanal für insgesamt mehr als zwei Millionen Euro wieder abkauft. Draufzahlen wird die Kommune am Ende aber nicht, versichert Gemeindegeldverwalter Hermann Wocken.

Wippinger stellen Einbrecher-Duo

WIPPEN. Zwei spektakuläre „Räuberpistolen“ aus Wippen halten die Region in Atem. Im Juni liefern sich zahlreiche Einwohner eine beispiellose Verfolgungsjagd mit zwei Einbrechern. Nachdem sie in einen Schuppen gesperrt wurden, verhaftete die Polizei das Duo. Im November flüchtet ein Autofahrer aus Wippen mit Tempo 200 vor der Polizei. Er wollte sich einer Kontrolle entziehen. Die halsbrecherische Flucht führt über die Niederlande bis an den Grenzübergang Bunde, wo der Mann festgenommen wird.

Eine Ärztin aus Ägypten für Dörpen

DÖRPEN. Im August meldet die Gemeinde Dörpen einen weiteren Erfolg im Bemühen um eine verlässliche medizinische Versorgung im ländlichen Raum. Dank der Kooperation der Gemeinde mit dem Marien-Hospital in Papenburg steht fest, dass die Ägypterin Mariam Ghalab nach ihrer Ausbildung zur Fachärztin in der Klinik für mindestens zehn Jahre in Dörpen praktizieren wird. Die Gemeinde hofft, dass sie länger bleibt.



EMS-ZEITUNG

**J & K in
Lehe meldet
Insolvenz an**
31. Januar

**Polizei hebt
Hanfplantage
in Heede aus**
12. Februar

**Hero-Glas
akzeptiert
Gerichtsurteil**
25. Februar

**Walchum: Mann
rast aus Rache
in Bürohaus**
13. März

**600 Gläubige
feiern Hochfest
in Heede**
28. März

**1000-jährige
Linde wird
Rekordbaum**
26. April

**Dritter
Konverter für
Umspannwerk**
16. Mai

**Polizei fasst
Leher
Bank-Diebe**
11. Juli

**Kindertherapeut
zieht ins
MVZ Dörpen**
27. September

**Benefizkonzert
in Lehe erlöst
11 000 Euro**
27. Oktober

**Heimatverein
Dörpen beklagt
Vandalismus**
3. November